

Niederschrift
über die 20. Sitzung des Krankenhausausschusses 3
am 04.06.2018 in der LVR-Klinik für Orthopädie Viersen
- öffentlicher Teil -

Anwesend vom Gremium:

CDU

Dr. Ammermann, Gert
Blondin, Marc (MdL)
Boss, Frank (MdL)
Dieckmann, Klaus
Hohl, Peter
Prof. Dr. Peters, Leo
Schroeren, Michael
Sillekens, Stephan
Sonntag, Ullrich

für Meies, Fritz

SPD

Berten, Monika
Joebges, Heinz
Kaiser, Manfred
Kiehlmann, Peter
Lüngen, Ilse
Nottebohm, Doris
Nüse, Theodor

Vorsitzende

Bündnis 90/DIE GRÜNEN

Janicki, Doris
Kresse, Martin
Platz, Dorothea-Luise

FDP

Breuer, Klaus
Feiter, Stefan

Die Linke.

Inderbieten, Georg

FREIE WÄHLER

Dr. Flick, Martina

Alsdorf, Georg

Verwaltung:

LVR-Klinik Viersen

Frau Enbergs, Kaufmännische Direktorin
Herr Dr. Marggraf, Ärztlicher Direktor
Herr Mielke, Pflegedirektor
Herr Schlömer, Integrationsbeauftragter
Frau Seiler (Protokoll)
Herr Sitter, Leiter Finanzen und Rechnungswesen
Herr Spitzcok von Brisinski, Fachbereichsarzt der Abteilung Kinder- und Jugendpsychiatrie

LVR-Klinik Mönchengladbach

Herr Altintas, Integrationsbeauftragter
Herr Möller, Pflegedirektor
Herr Dr. Rinckens, Ärztlicher Direktor

LVR-Klinik für Orthopädie Viersen

Frau van Haeff, Pflegedirektorin
Herr Dr. Neßler, stellv. Ärztlicher Direktor

LVR-Krankenhauszentralwäscherei

Herr Fechner, Betriebsleiter

Trägerverwaltung

Herr Lüder, LVR-Fachbereichsleiter "Maßregelvollzug"
Frau Dr. Möller-Bierth, LVR-Fachbereichsleiterin "Personelle und organisatorische Steuerung"
Frau Stephan-Gellrich, LVR-Fachbereichsleiterin "Planung, Qualitäts- und Innovationsmanagement"
Herr Thewes, LVR-Fachbereichsleiter "Wirtschaftliche Steuerung"
Frau Wenzel-Jankowski, LVR-Dezernentin "Klinikverbund und Verbund Heilpädagogischer Hilfen"
Frau Wilms, LVR-Fachbereichsleiterin "Kaufmännisches Immobilienmanagement, Haushalt, Gebäudeservice"

Sonstige

Frau Giering, Ombudsperson der LVR-Klinik Viersen (öffentlicher Teil)

Tagesordnung

Öffentliche Sitzung

Beratungsgrundlage

1. Anerkennung der Tagesordnung
2. Niederschrift über die 19. Sitzung vom 15.03.2018
3. Erfahrungsbericht der Ombudsperson der LVR-Klinik Viersen
4. Bericht der Integrationsbeauftragten
5. Wirtschaftsplanentwürfe 2019 des LVR-Klinikverbundes **14/2636 E**
6. Alltagshelferinnen und -helfer im LVR-Verbund Heilpädagogischer Hilfen und im LVR-Klinikverbund **14/2663 K**
7. Tätigkeitsbericht des LVR-Instituts für Versorgungsforschung vom 01.10.2016 - 31.12.2017 **14/2627 K**
8. LVR-Aktionsplan zur Umsetzung der UN-Behindertenrechtskonvention: Entwurf Jahresbericht 2017 **14/2451 K**
9. Bericht über die Sponsoringleistungen an den Landschaftsverband Rheinland im Jahr 2017 **14/2588 K**
10. Sachstandsbericht zum Energiemanagement am Klinikstandort Viersen
11. Anträge und Anfragen der Fraktionen
12. Mitteilungen der Verwaltung
- 12.1. LVR-Verbundzentrale
- 12.2. Klinikvorstand LVR-Klinik Mönchengladbach
- 12.3. Klinikvorstand LVR-Klinik Viersen
- 12.4. Klinikvorstand LVR-Klinik für Orthopädie Viersen
- 12.5. Betriebsleiter LVR-Krankenhauszentralwäscherei
13. Verschiedenes

Nichtöffentliche Sitzung

14. Niederschrift über die 19. Sitzung vom 15.03.2018
15. Wiederbestellung zum Ärztlichen Direktor im Klinikvorstand der LVR-Klinik Viersen **14/2609 E**

16.	Bestellung der Wirtschaftsprüfer 2018	
16.1.	Bestellung eines Wirtschaftsprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichtes 2018 der LVR-Klinik Mönchengladbach, der LVR-Klinik Viersen und der LVR-Klinik für Orthopädie Viersen	14/2625 B
16.2.	Bestellung eines Wirtschaftsprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichtes 2018 der LVR-Krankenhauszentralwäscherei	14/2673 B
17.	LVR-Benchmarking-Report 2018	14/2650 K
18.	Bericht über die Umsetzung des Gesamtfinanzierungsplans für den LVR-Klinikverbund (492 Mio. € Programm)	14/2594 K
19.	Investitionsprogramm 2018 für Krankenhäuser des Landes Nordrhein-Westfalen	14/2662 K
20.	Ergebnisse der Machbarkeitsstudie Stellenpools/Springerpools im LVR-Klinikverbund und im LVR-Verbund Heilpädagogischer Hilfen	14/2658 E
21.	Überprüfung von Einrichtungen gemäß § 23 des Gesetzes über Hilfen und Schutzmaßnahmen bei psychischen Krankheiten (PsychKG) NRW hier: Besuch der Abteilung für Allgemeine Psychiatrie der LVR-Klinik Viersen am 11.01.2018	14/2621 K
22.	Aufwands- und Ertragsentwicklung im I. Quartal 2018	
22.1.	I. Quartalsbericht 2018 der LVR-Klinik Mönchengladbach	14/2622 K
22.2.	I. Quartalsbericht 2018 der LVR-Klinik Viersen	14/2623 K
22.3.	I. Quartalsbericht 2018 der LVR-Klinik für Orthopädie Viersen	14/2624 K
22.4.	I. Quartalsbericht 2018 der LVR-Krankenhauszentralwäscherei	14/2672 K
23.	Vergabeübersichten über das I. Quartal 2018 mit einer Vergabesumme ab EUR 10.000,00	
23.1.	Vergabeübersicht über das I. Quartal 2018 der LVR-Klinik Mönchengladbach, der LVR-Klinik Viersen und der LVR-Klinik für Orthopädie Viersen	14/2666 K
23.2.	Vergabeübersicht des LVR-Dezernates Gebäude- und Liegenschaftsmanagement, Umwelt, Energie, RBB für die LVR-Klinken Mönchengladbach und Viersen sowie die LVR-Klinik für Orthopädie Viersen für das I. Quartal 2018	14/2651 K
24.	Sachstandsbericht zur Umsetzung einer Psychosomatik in der LVR-Klinik Mönchengladbach	

- 25. Sachstandsbericht zur wirtschaftlichen Konsolidierung der LVR-Klinik für Orthopädie Viersen
- 26. Maßregelvollzug
- 26.1. Niederschrift über die Sitzung des Beirates Forensik der LVR-Klinik Viersen vom 07.07.2017 **14/2637 K**
- 26.2. Auswirkungen des Maßregelvollzugs auf die Allgemeinpsychiatrie
- 27. Anträge und Anfragen der Fraktionen
- 28. Mitteilungen der Verwaltung
- 28.1. LVR-Verbundzentrale
- 28.2. Klinikvorstand LVR-Klinik Mönchengladbach
- 28.3. Klinikvorstand LVR-Klinik Viersen
- 28.4. Klinikvorstand LVR-Klinik für Orthopädie Viersen
- 28.5. Betriebsleiter LVR-Krankenhauszentralwäscherei
- 28.6. Angelegenheiten in Sachen Liegenschaften in der LVR-Klinik Viersen
- 29. Verschiedenes

Beginn der Sitzung:	10:00 Uhr
Ende öffentlicher Teil:	10:55 Uhr
Ende nichtöffentlicher Teil:	11:50 Uhr
Ende der Sitzung:	11:50 Uhr

Die Vorsitzende eröffnet die Sitzung und begrüßt neben den Anwesenden insbesondere Frau Giering, die als Ombudsfrau der LVR-Klinik Viersen erstmals an einer Sitzung des Krankenhausausschusses 3 teilnimmt. Sie entschuldigt Herrn Prof. Dr. König, der sich in Urlaub befindet und Herrn Meies, der krankheitsbedingt nicht an der Sitzung teilnehmen kann. **Die Vorsitzende** stellt fest, dass frist- und formgerecht zu der Sitzung eingeladen wurde.

Öffentliche Sitzung

Punkt 1

Anerkennung der Tagesordnung

Die Vorsitzende beantragt, die Tagesordnung um den Tagesordnungspunkt 28.6 "Angelegenheiten in Sachen Liegenschaften in der LVR-Klinik Viersen" zu ergänzen. Frau Wilms wird hierzu berichten. Dem wird zugestimmt.

Der Tagesordnung wird ohne weitere Änderungswünsche zugestimmt.

Punkt 2

Niederschrift über die 19. Sitzung vom 15.03.2018

Der öffentliche Teil der Niederschrift über die 19. Sitzung vom 15.03.2018 wird genehmigt.

Punkt 3

Erfahrungsbericht der Ombudsperson der LVR-Klinik Viersen

Frau Giering berichtet ausführlich über ihre Ombudstätigkeit in den letzten 14 Monaten. Im vergangenen Jahr seien insgesamt 38 Anfragen von Patientinnen oder Patienten oder deren Angehörige an sie herangetragen worden. Alle Beschwerden hätten abschließend mit den Betroffenen, den Klinikmitarbeitenden und dem Klinikvorstand geklärt werden können.

Um Patienten und Patientinnen noch umfänglicher über ihr Angebot zu informieren, seien in den vergangenen Monaten Folder und Aushänge gestaltet und eine Internetpräsenz auf der Seite der Klinik eingerichtet worden. Außerdem sei ein angepasstes Angebot in der Kinder- und Jugendpsychiatrie geplant, über das die Kinder und Jugendlichen niederschwellig und anonym ihre Wünsche und Beschwerden äußern können.

Die vor Beginn der Sitzung verteilte Auswertung der im Zeitraum vom 01.01. - 30.12.2017 bearbeiteten Beschwerden und Anregungen ist der Niederschrift als Anlage 1 beigelegt.

Punkt 4

Bericht der Integrationsbeauftragten

Die Integrationsbeauftragten, **Herr Altintas** für die LVR-Klinik Mönchengladbach und **Herr Schlömer** für die LVR-Klinik Viersen stellen ihre Arbeit anhand von Power-Point-Präsentationen vor. Die Präsentationen sind der Niederschrift als Anlagen 2 und 3 beigelegt.

Auf Nachfragen **der Vorsitzenden** und von **Frau Platz** berichtet **Herr Schloemer**, dass die Versorgung von Patientinnen und Patienten mit Migrationshintergrund in den letzten Jahren zunehmend zu einer Selbstverständlichkeit geworden sei und auch eine Verbesserung der Kompetenzen von Mitarbeitenden in diesem Bereich stattgefunden habe. Die LVR-Akademie Solingen biete seines Wissens zu diesem Thema keine Fortbildung an, sei jedoch in die Vorbereitung des Fachforums eingebunden gewesen. Klinikinterne Schulungsmaßnahmen würden von den Mitarbeitenden gut angenommen.

Herr Kresse betont, dass die Arbeit der Integrationsbeauftragten sehr wichtig sei. Er schlägt vor, den Mitgliedern des Krankenhausausschusses zur Sitzungsvorbereitung vorab einen kurzen schriftlichen Bericht der Integrationsbeauftragten zukommen zu lassen. **Herr Boss** bietet an, sich darauf zu einigen, diesen Vorschlag mit in die Fraktionen zu nehmen, um zu beraten, ob die Notwendigkeit eines solchen Berichtes auch dort gesehen werde und das Ergebnis über die Fraktionsgeschäftsstellen auszutauschen. Dem wird zugestimmt.

Punkt 5

Wirtschaftsplanentwürfe 2019 des LVR-Klinikverbundes

Vorlage 14/2636

Die Wirtschaftsplanentwürfe werden zunächst nur in die Sitzung eingebracht.

Herr Kresse bittet die LVR-Verbundzentrale, einen Link zu versenden, über den die Wirtschaftsplanentwürfe geöffnet werden können.

Frau Dr. Flick bittet um Erläuterung des geplanten Fehlbetrages in Höhe von 80 T€ für die LVR-Krankenhauszentralwäscherei. **Herr Fechner** informiert, dass dieses Minus durch die Beschaffung von Ersatzwäsche für die LVR-Einrichtungen entstanden sei und durch die Auflösung einer zweckgebundenen Rücklage ausgeglichen werde.

Die Beratung und Beschlussfassung der Wirtschaftsplanentwürfe 2019 des LVR-Klinikverbundes wird auf die nächste Sitzung des Krankenhausausschusses 3 am 03.09.2018 vertagt.

Punkt 6

Alltagshelferinnen und -helfer im LVR-Verbund Heilpädagogischer Hilfen und im LVR-Klinikverbund

Vorlage 14/2663

Frau Wenzel-Jankowski berichtet über die in den LVR-Kliniken und im Verbund Heilpädagogischer Hilfen bereits erfolgreich etablierten Integrationsprojekte für Menschen mit Behinderung. Aufgrund der Vielzahl der bisher eingerichteten inklusiven Arbeitsplätze werde das Konzept der Alltagshelferinnen und Alltagshelfer in den LVR-Kliniken zunächst nicht weiterverfolgt. Es sei vorgesehen, die bereits vorhandenen Projekte und Integrationsmodelle weiterzuführen und im Erfolgsfall als festen Bestandteil in die Personalplanung einzubinden. Derzeit werde anhand des durch das LVR-HPH-Netz Ost erarbeitete Thesenpapier zum Einsatz von Alltagshelferinnen und -helfern die Umsetzbarkeit für den Verbund Heilpädagogischer Hilfen überprüft. Über das Ergebnis der Überprüfung werde zu einem späteren Zeitpunkt berichtet.

Aus der sich anschließenden Diskussion, an der sich **die Vorsitzende, Herr Kresse, Herr Feiter, Herr Boss und Herr Inderbieten** beteiligen, bleibt festzuhalten, dass weiterhin großer Bedarf bestehe, die Integration von Menschen mit Behinderung auf dem ersten Arbeitsmarkt zu fördern, und der LVR als gesellschaftlich engagierter und sozialer Arbeitgeber hier gefordert sei. In den Fraktionen besteht Einigkeit darüber, den Einsatz von Alltagshelferinnen und -helfern in einzelnen Bereichen der LVR-Kliniken, wie z. B. im Bereich der Sozialen Rehabilitation, weiter im Auge zu behalten, jedoch zunächst den Bericht über das Ergebnis der Prüfung zur Umsetzbarkeit dieses Modells im Verbund Heilpädagogischer Hilfen abzuwarten. **Die Vorsitzende** bittet darum, den Ergebnisbericht im Rahmen einer schriftlichen Vorlage auch dem Krankenhausausschuss 3 vorzulegen.

Die Ergebnisse der Prüfung des Einsatzes von Alltagshelferinnen und Alltagshelfern im LVR-Klinikverbund und im LVR-Verbund Heilpädagogischer Hilfen werden zur Kenntnis genommen.

Punkt 7

Tätigkeitsbericht des LVR-Instituts für Versorgungsforschung vom 01.10.2016 - 31.12.2017 Vorlage 14/2627

Herr Kresse dankt für die Vorlage und zeigt sich überrascht, dass die Organisationsentwicklung der Betriebsbereiche für Soziale Rehabilitation, die ein großer Kraftakt gewesen sei, in dem Tätigkeitsbericht nur wenig reflektiert wurde. Der LVR trage gleichermaßen die Verantwortung für die Bereiche Gesundheit und Eingliederungshilfe und es sei notwendig, an der Schnittstelle dieser beiden Bereiche genau hinzuschauen, um Synergien erzielen zu können.

Frau Wenzel-Jankowski weist auf Wunsch der Vorsitzenden darauf hin, dass Frau Prof. Dr. Gozoulis-Mayfrank in der Vergangenheit über die Tätigkeitsberichte des LVR-Instituts für Versorgungsforschung im Gesundheitsausschuss berichtet habe. Dies sei aufgrund der umfangreichen Tagesordnung für die nächste Sitzung des Gesundheitsausschusses am 12.06.2018 nicht vorgesehen. Es bestehe jedoch die Möglichkeit, bei Beratung der Vorlage zu beschließen, Frau Prof. Dr. Gozoulis-Mayfrank in eine der nächsten Sitzungen des Gesundheitsausschusses einzuladen.

Der Tätigkeitsbericht des LVR-Instituts für Versorgungsforschung vom 01.10.2016 - 31.12.2017 wird gemäß Vorlage Nr. 14/2627 zur Kenntnis genommen.

Punkt 8

LVR-Aktionsplan zur Umsetzung der UN-Behindertenrechtskonvention: Entwurf Jahresbericht 2017 Vorlage 14/2451

Der Entwurf des Jahresberichtes 2017 zum LVR-Aktionsplan zur Umsetzung der UN-Behindertenrechtskonvention wird gemäß Vorlage Nr. 14/2451 zur Kenntnis genommen.

Nach Beratung in allen Fachausschüssen im LVR ist abschließend eine Beschlussfassung durch den Ausschuss für Inklusion mit seinem Beirat für Inklusion und Menschenrechte in der Sitzung am 05.07.2018 geplant.

Anschließend wird der Bericht für das Berichtsjahr 2017 in einer Broschüre veröffentlicht.

Der Bericht wird am 06.12.2018 wieder im Rahmen einer Fachveranstaltung „LVR-Dialog Inklusion und Menschenrechte“ mit Vertretungen der Menschen mit Behinderungen und anderen zivilgesellschaftlichen Akteuren diskutiert.

Punkt 9

Bericht über die Sponsoringleistungen an den Landschaftsverband Rheinland im Jahr 2017 Vorlage 14/2588

Frau Dr. Flick bittet die Verwaltung, den Bericht über die Sponsoringleistungen auch dem Kulturausschuss zur Kenntnisnahme vorzulegen. Dem wird zugestimmt.

Der Bericht über die Sponsoringleistungen an den Landschaftsverband Rheinland im Jahr 2017 wird gemäß der Vorlage 14/2588 zur Kenntnis genommen.

Punkt 10

Sachstandsbericht zum Energiemanagement am Klinikstandort Viersen

Frau Enbergs berichtet, dass das BImSch-Verfahren abgeschlossen sei und die Genehmigung des Kreises Viersen inzwischen vorliege. Nach Abschluss des Ausschreibungsverfahrens könne nach den Sommerferien mit der Umsetzung begonnen werden, so dass voraussichtlich in 2019 mit der Inbetriebnahme des Blockheizkraftwerkes zu rechnen sei.

Punkt 11

Anträge und Anfragen der Fraktionen

Es liegen keine Anträge und Anfragen der Fraktionen vor.

Punkt 12

Mitteilungen der Verwaltung

Punkt 12.1

LVR-Verbundzentrale

Keine Wortmeldungen.

Punkt 12.2

Klinikvorstand LVR-Klinik Mönchengladbach

Keine Wortmeldungen.

Punkt 12.3

Klinikvorstand LVR-Klinik Viersen

Keine Wortmeldungen.

Punkt 12.4

Klinikvorstand LVR-Klinik für Orthopädie Viersen

Keine Wortmeldungen.

Punkt 12.5

Betriebsleiter LVR-Krankenhauszentralwäscherei

Keine Wortmeldungen.

Punkt 13

Verschiedenes

Die Vorsitzende berichtet über die Eröffnungsveranstaltung der Gedenkstätte Waldniel-

Hostert. Die Veranstaltung sei sehr gut besucht gewesen und habe bei allen Besucherinnen und Besuchern großen Anklang gefunden.

Viersen, 03.09.2018

Die Vorsitzende

B e r t e n

Viersen, 03.09.2018

Die Vorsitzende des Klinikvorstandes

E n b e r g s

Erfahrungsbericht der Ombudsfrau der LVR-Klinik Viersen

Sitzung des Krankenhausausschusses 3 am 04.06.2018

Auswertung der im Zeitraum vom 01.01.2017 bis 30.12.2017 bearbeiteten Beschwerden und Anregungen

Frau Giering hat 2 Beschwerdepunkte aufgegriffen und an die Geschäftsstelle gemeldet. Diese hat die Meldungen hinsichtlich der u.g. Beschwerdegründe sowie auch im Vergleich aller LVR-Kliniken untereinander ausgewertet. Auffälligkeiten haben sich hierbei nicht ergeben. Näheres wird Frau Giering in der Sitzung berichten.

Die Verteilung der Beschwerden auf die einzelnen Beschwerdethemen zeigt die folgende Tabelle:

Beschwerden	
Gesamtanzahl der Beschwerdepunkte	2
davon sind nicht erledigte Beschwerdepunkte	keine

Verteilung der Beschwerdepunkte auf die einzelnen Beschwerdegründe	
Umfeld	
Funktionalität der Einrichtung	-
Ausstattung, Erscheinungsbild, bauliche Mängel, Kommunikationsmöglichkeiten	-
Erreichbarkeit ÖPNV/Individualverkehr	-
Angebote/Leistungen	
Angebotsumfang	-
Bearbeitungsdauer	1
Bearbeitungsweise	-
Transparenz von Entscheidungen	-
Zahlung von Rechnungen	-
Zahlung von Leistungen	-
Fortbildung (Themen/Rahmenbedingungen)	-
Schülerbeförderung	-
Beachtung gesetzl. u. konvent. Regelungen im pädagogischen Alltag	-
Verhalten von Betreuten der JHR	-
Versagung einer Leistung	-
Unzufriedenheit mit der Höhe einer Leistung	-
Leistungen von Einrichtungen und Diensten	-
Behandlung (beinhaltet: Therapiefragen, Medikation, Pflege)	-

Mitarbeiterschaft	
Fachkompetenz (Personalkompetenz)	-
Personalverhalten (beinhaltet: Auftreten, Ansprache, Freundlichkeit, Einfühlungsvermögen, Einsatzbereitschaft, Flexibilität, Kundenorientierung)	-
Rahmenbedingungen	
Öffnungszeiten der Einrichtungen	-
Erreichbarkeit und Ansprechbarkeit der Mitarbeiterschaft	-
Personalbesetzung	1
Unterbringung, Lärm, Klima, Überbelegung	-
Verpflegung	-
Verhalten Mitpatientinnen / Mitpatienten	-
Sonstiges	-
Patienteninformation und -aufklärung, Beteiligung und Einbeziehung in Therapieentscheidungen	-
Hygiene, Sauberkeit	-
Organisation, Abläufe	-
Patientenrechte unabhängig von der Rechtsform des Eingriffs (beinhaltet: Fixierung, Ausgang, Zwangsmedikation)	-
Sicherheit und Schutz (beinhaltet: Nichtraucherchutz, Übergriffe, Diebstahl, Drogenschmuggel, (sexuelle) Belästigung)	-
Außendarstellung	
Art, Umfang und Erreichbarkeit von Informationen	-
Präsentation	-
Barrierefreiheit des Internetauftritts	-

Tätigkeitsbericht der Integrationsbeauftragten der LVR-Klinik
Mönchengladbach

Ertan Altintas, Oberarzt
Integrationsbeauftragter

Alexander Cremer, Stabstelle für Weiterentwicklung der Pflege
Integrationsbeauftragter

Stellung in der Klinik

- Berufung durch den Klinikvorstand und einem Vorstandsmitglied zugeordnet
- Aktuell kein Zeitkontingent zur Bewältigung der Aufgaben

Aufgaben

- Organisation und Durchführung von Fortbildungen zum Thema Migration, Flucht und interkulturelle Kompetenz
- Sensibilisierung der Mitarbeiter für interkulturelle Themen
- Erstellung, Beschaffung und Weiterleitung von Informationsmaterial (z.B. Aufklärungsbögen)

Maßnahmen in der Klinik

- Etablierte türkischsprachige Ambulanz
- Muttersprachliche Facharztkompetenz für die Sprachen türkisch, kurdisch, serbokroatisch und albanisch in der Ambulanz
- Für die stationäre Versorgung: türkisch, arabisch, persisch, serbokroatisch, griechisch und farsi
- Regelmäßiger Einsatz von Sprach- und Integrationsmittlerinnen/- mittlern

Planung

- Ausarbeitung eines klinikinternen Konzeptes
- Ausbau der bisherigen Maßnahmen
- Ausbau der Netzwerkarbeit mit der Stadt Mönchengladbach und dem Sozialpsychiatrischen Kompetenzzentrum (SPKoM)

Tätigkeitsbericht der Integrationsbeauftragten der LVR-Klinik Viersen Klinik für Psychiatrie und Psychotherapie

**Robert Schlömer, Oberarzt
Abteilung Allgemeine Psychiatrie
Integrationsbeauftragter**

**Ülkü Cengiz, Sozialarbeiterin
Abteilung Allgemeine Psychiatrie
Integrationsbeauftragte**

Grundlage der Tätigkeit:

Klinikkonzept zur Integration von Patientinnen und Patienten mit Migrationsgeschichte

Stellung innerhalb der Klinikorganisation:

Angegliedert an den Klinikvorstand

Regelmäßige Kerntätigkeiten:

Klinikintern:

- **Turnusmäßiges Treffen mit dem Klinikvorstand**
- **Aktives Aufsuchen/Teilnahme an den Fachbereichskonferenzen der Klinik**
- **Teilnahme am Arbeitskreis Fort- und Weiterbildung der Klinik**
- **Regelmäßiger Austausch mit dem QMB, der Fortbildungsbeauftragten, der Leitung der Öffentlichkeitsarbeit**
- **Beantwortung von internen Anfragen der Klinikmitarbeiter**

Regelmäßige Kerntätigkeiten:

Klinikextern:

- **Teilnahme am Fachforum Migration des LVR**
- **Teilnahme an der Integrationskonferenz der Stadt Mönchengladbach**
- **Teilnahme an weiteren Einzelveranstaltungen sowohl LVR-intern als auch extern**

Maßnahmen der LVR-Klinik zur Verbesserung der Behandlung und Versorgung von Patientinnen und Patienten mit Migrationshintergrund im vergangenen Jahr:

Zwei Grundgedanken:

- 1. Abbau der Zugangsbarrieren zum Versorgungsangebot der Klinik**
- 2. Erhöhung der interkulturellen Sensibilität und Kompetenz der Klinikmitarbeiter**

Maßnahmen zum Abbau der Zugangsbarrieren durch Absenken der Zugangsschwelle:

- **Aufrechterhaltung der Behandlungsangebote der Interkulturellen Ambulanz, inklusive einer regelmäßig stattfindenden Notfallsprechstunde**
- **Patientenvorstellung/-anmeldung über das Aufnahmezentrum der Klinik, im Notfall über den Bereitschaftsdienst der Klinik („24Stunden/7Tage“)**

Maßnahmen zum Abbau der Zugangsbarrieren durch Abbau der Sprachbarriere:

- **Pflege der klinikinternen Liste der mehrsprachigen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter**
- **Bereitstellung von mehrsprachigen Informations- und Aufklärungsmaterialien und Übersetzungshilfen (u.a. zu Krankheitsbildern, Medikamenten, rechtlichen Grundlagen der Behandlung (z.B. PsychKG))**

Maßnahmen zum Abbau der Zugangsbarrieren durch Abbau der Sprachbarriere:

- **Förderung des regelmäßigen Einsatzes von Sprach- und Integrationsmittlerinnen/-mittlern (SIM) (Förderschwerpunkt des LVR-Verbundprojektes Migration)**
- **Einführung des telefonischen Dolmetschens**

Maßnahmen zur Förderung der interkulturellen Sensibilität und Kompetenz der Klinikmitarbeiter:

- **Regelmäßige Organisation von thematisch spezifischen Fortbildungsveranstaltungen im Haus**
- **Regelmäßige Information der Klinikmitarbeiter über thematisch spezifische externe Fortbildungsveranstaltungen**
- **Fortführung des spezifischen Fortbildungsbudgets**

Maßnahmenplanung:

Fortführung der laufenden Maßnahmen:

- **Aufrechterhaltung und Verbesserung der klinikinternen Möglichkeiten zur muttersprachlichen Patientenversorgung, soweit möglich**

Zukünftig zusätzlich gezielte Förderung der Verständigung in gemeinsamer Zweitsprache ?

Maßnahmenplanung:

- **Aufrechterhaltung des Angebots zur Teilnahme an spezifischen Fort- und Weiterbildungsangeboten zur Erhöhung der interkulturellen Kompetenz und Sensibilität der Klinikmitarbeiter**
- **Fortführung der Netzwerkarbeit, LVR-intern und extern**